

**Deutsch Belgische Crystall Eisfabrik in Köln a. Rh.,**

Brabanterstrasse 46.

Letzte Statutänd. 12./3. 1900 u. 12./3. 1906. **Zweck:** Errichtung, Betrieb u. Veräusserung von Fabriken u. Maschinen zur Herstellung von Eis sowie von Kühlkammern zur Aufbewahrung von Nahrungsmitteln u. anderen Gegenständen, Fabrikation u. der Verkauf von Kältemaschinen für Brauereien u. sonstige Unternehmungen, von Eisschränken u. anderen Apparaten zur Konservierung von Nahrungsmitteln u. anderen Gegenständen; Ankauf u. Verkauf von Natur- u. Kunsteis. **Kapital:** M. 310 000.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis Juni.

**Bilanz am 31. Dez. 1909:** Aktiva: Immobil. 197 439, Material 43 193, Reservematerial 3789, Neuanlage 191 499, Mobil. 1500, Kassa 5924, Debit. 77 044, Waren 7169. — Passiva: A.-K. 310 000, R.-F. 12 779, Kredit. 179 898, Gewinn 24 882. Sa. M. 527 560.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verluste 2356, Gewinn 24 882. Sa. M. 27 239. — Kredit: Fabrikat.-Kto nach Abzug aller Unk. M. 27 239.

**Dividenden 1891—1909:** 0, 0, 2 $\frac{1}{2}$ , 2, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 2, 2, 2 $\frac{1}{2}$ .**Gewinn 1907—1909:** 9350, 11 842, 24 882.**Direktion:** Adrian Melin. **Prokurist:** G. Kinon**Aufsichtsrat:** Vors. Frau Charles Preud'homme-Preud'homme, Huy (Belgien).**Rheinische Wasserwerks-Gesellschaft in Köln.**

Mathildenstrasse 52.

**Gegründet:** 18./6. 1872 in Köln, dann in Bonn; Sitz der Ges. lt. G.-V. v. 9./5. 1902 nach Köln-Deutz verlegt. Letzte Statutänd. 2./12. 1899 u. 9./5. 1902.

**Zweck:** Anfertigung von Plänen, Gutachten, Kostenanschlägen u. Rentabilitätsberechnungen für Wasser-, Gas- u. Elektriz.-Werke, Entwässerungs- u. Kanalisationsanlagen, Ausführung derartiger Anlagen für eigene u. fremde Rechnung, Ankauf, Betrieb u. Verkauf von Wasser-, Gas- u. Elektriz.-Anlagen, sowie Erwerb u. Verwertung solcher Konz., Ankauf, Einrichtung, Betrieb u. Verkauf von Anstalten, welche die Herstellung der in das Fach einschlagenden Material. u. Apparate bezwecken. Die Ges. versorgt die Städte Mülheim, Deutz, Kalk sowie die Bürgermeistereien Merheim, Vingst, Heumar u. Wahn mit Wasser. Hierzu dienen 2 Pumpwerke, von welchen das eine bei Stammheim, das andere bei Westhoven gelegen ist. Die Konzessionsverträge mit den Städten Mülheim, Deutz u. Kalk laufen Ende 1915 ab. Die Verträge mit den übrigen Gemeinden laufen auf 40 Jahre. Ausser den Städten Mülheim-Deutz-Kalk werden die Bürgermeistereien Vingst, Heumar, Wahn u. Merheim mit Leucht- u. Kraftgas versorgt durch je eine Gasfabrik in Vingst, Porz u. Merheim. Länge des Rohrnetzes des Wasserwerks Ende 1909 176 319 m, angeschlossen waren 8126 Grundstücke, gefördert Wasserquantum 1901—1909: 4 048 442, 4 568 656, 4 987 869, 5 046 747, 4 900 371, 5 052 484, 5 399 105, 5 692 868, 5 550 436 cbm. Gaserzeugung in den Gasfabriken Vingst u. Porz-Urbach 1909 828 320 km; Länge des Leitungs-Netztes Ende 1909 77 659 m, Flammzahl 6759. Über den Verkauf des Bonner Wasserwerkes an die Stadt Bonn ab 1./4. 1900 für M. 3 500 000 s. Jahrg. 1902/1903. Gewinn dabei M. 1 656 323. Infolgedessen für 1900 Ausschüttung von 7 $\frac{1}{2}$ % Div. Seit Verkauf des Bonner Werkes 1901 hat die Ges. bis Ende 1909 M. 2 267 126 für Anschaffungen u. Erweiterungen verausgabt, M. 1 159 323 abgeschrieben; Buchwert der Anlagen Ende 1909 M. 2 108 463. Etwa 70 Beamte.

**Kapital:** M. 2 250 000 in 3750 Aktien (Nr. 1—3750) à M. 600. Urspr. M. 3 750 000, herabgesetzt lt. G.-V. v. 8./4. 1878 auf jetzigen Stand.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Mind. 10% z. R.-F. bis 20% des A.-K. (erfüllt), 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1909:** Aktiva: Immobil. Deutz u. Bayenthal 131 883, Mobil. u. Geräte, Hauptverwalt. 1700, Kaut. 19 950, Effekten 55 420, Hypoth. 31 500, Bankguth. u. Debit. 526 299, Wasserwerke Mülheim-Deutz-Kalk etc., Gaswerke Heumar-Wahn-Vingst-Merheim 2 108 463, Betriebsmaterial. 13 469, Lagerbestände zu Installat.-Zwecken 22 397, Kassa 83 143. — Passiva: A.-K. 2 250 000, R.-F. 450 000, Spez.-R.-F. 15 028, Kredit. 6708, Div. 225 000, Tant. 26 426, Vortrag 21 064. Sa. M. 2 994 227.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Betriebs- u. Handl.-Unk. 212 474, Steuern u. Abgaben 26 790, Arb.-Wohlf. 6877, Instandhalt. der Werke, Reparat. u. dergl. 27 190, Abschreib. 160 641, Gewinn 272 490. — Kredit: Vortrag 19 446, Zs., Pacht, Projektier. etc. 25 619, Betriebs-einnahmen einschl. Überschuss aus dem Installationsgeschäft 661 399. Sa. M. 706 464.

**Kurs Ende 1892—1909:** 175.50, 185, 189, 195, 200, 206, 206, 210, 200, 130, 120, 128, 160, 179.75, 190, 180, 183, 191%. Notiert in Cöln.

**Dividenden 1888—1909:** 7, 7 $\frac{1}{4}$ , 8, 8 $\frac{1}{2}$ , 8 $\frac{3}{4}$ , 9, 9, 9, 9 $\frac{1}{2}$ , 10, 10, 10, 7 $\frac{1}{2}$ , 5 $\frac{1}{4}$ , 6, 7, 8, 9, 9, 9 $\frac{1}{2}$ , 10, 10%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Ing. Engelb. Froitzheim.

**Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Konsul Hans Leiden, Stellv. Konsul H. von Stein, Wilh. Theod. von Deichmann, Bankier Dr. Fritz Eltzbacher, Paul vom Rath, Komm.-Rat Alb. Heimann, Cöln.